

# Gegen|Bewegungen

**Migrationsgesellschaftlichkeit und Rassismus  
in erziehungswissenschaftlicher Forschung**

## **KEBiM Tagung 2026**

Tagung der Kommission Erziehung und Bildung  
in der Migrationsgesellschaft (KEBiM)  
der Deutschen Gesellschaft für  
Erziehungswissenschaft

**09. bis 11. September 2026**

Europa-Universität Flensburg  
Auf dem Campus 1  
24943 Flensburg



# Gegen | Bewegungen

## Migrationsgesellschaftlichkeit und Rassismus

### in erziehungswissenschaftlicher Forschung

Bewegungen sind für pädagogische Kontexte und die Erziehungswissenschaft im Allgemeinen sowie für die erziehungswissenschaftliche Migrations- und Rassismusforschung im Spezifischen konstitutiv. Prozesse von Erziehung und Bildung sind grundlegend mit Transformation und Transformationsansprüchen verbunden und zugleich aufgrund ihrer Verwobenheit mit gesellschaftlichen Ordnungen beständig in Bewegung. Diese Bewegungen sind vielschichtig, vielgestaltig und sowohl epistemisch als auch affektiv und politisch zu verstehen, etwa als Verschiebung, Resonanz, Widerstand, Beharren und Entzug.

Mit Blick auf die Vielschichtigkeit und Vielgestaltigkeit lässt sich Migration als Bewegung im pluralen Sinne begreifen: als räumliche, soziale und symbolische Praxis, die Zugehörigkeiten transformiert und zugleich geographische, materielle, symbolische und epistemische Grenzen sichtbar macht, infrage stellt und beständig neu verhandelt. Bewegungen können dabei als soziale Bewegungen analysiert werden. Sie sind mit Bildungsprozessen verbunden und werden von kollektiven Kämpfen getragen, die Veränderungen und Transformationen gesellschaftlicher Ordnungen erst ermöglicht haben und ermöglichen. Bewegungen zeigen sich auch epistemisch, im Wandel von Diskursen und Wissensordnungen. Sie bewegen die erziehungswissenschaftliche Migrations- und Rassismusforschung, etwa über die Weiterentwicklung theoretischer und methodologischer Zugänge, Aufmerksamkeiten und Begriffe.

Die Umbenennung der Kommission in 2023 von „Interkulturelle Bildung“ in „Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft“ kann als Ausdruck dieser Bewegungen, vielleicht auch als Gegenbewegung, verstanden werden. In einem dekolonialen Verständnis lassen sich zudem Grenzen und Begrenzungen von Bewegungen in der Wissenschaft fokussieren und zugleich widerständige Praktiken deutlich und verstehbar machen – als Entgrenzung und Infragestellung hegemonialer und westlicher Wissensordnungen. Solche Bewegungen von Diskursen und Theoriebildung verweisen auf historische Kontinuitäten kolonialer und rassistischer Strukturen, in denen auch die Erziehungswissenschaft situiert ist.

Gegenwärtig scheinen in Bezug auf migrationsgesellschaftliche Ordnungen Dynamiken und Verschiebungen von Diskursen, Sagbarkeiten und konkreten Praktiken relevant, die zugleich auf Kontinuitäten und Brüche gesellschaftlicher Macht- und Herrschaftsverhältnisse verweisen und pädagogische Kontexte der Erziehung und Bildung bewegen. Das Erstarken autoritärer, rechter und rechtsextremer Kräfte, die Zunahme antisemitischer und rassistischer Übergriffe, die Normalisierung antidemokratischer und menschenverachtender Positionen sowie deren Aushandlungen und Wirksamkeit in pädagogischen Feldern sind für die Erziehungswissenschaft bedeutsam und bewegen auch uns und unsere Forschung. Vor diesem Hintergrund soll die KEBiM Tagung 2026 einen Raum für Diskussion, Austausch und gemeinsame Bewegungen schaffen.

# Pre-Netzwerktreffen von und für Wissenschaftler\*innen in Qualifikationsphasen (WIQ) vor Tagungsbeginn

**08.09.2026**

**ab 18.30**

## **Abendveranstaltung**

Ankunft bei Fingerfood und Getränken  
Kurzfilm-Screening und dann geselliges Beisammensein

**09.09.2026**

**ab 9.30**

## **Netzwerk-Workshop**

Ankommen bei Kaffee und Tee

**10.00 - 12.00**

## **Treffen zur Stärkung nachhaltiger Netzwerkarbeit**

Mit Teresa Inclán

**ab 12.00**

## **Mensa & Pause**

**Mittwoch | 09.09.2026**

**13.00-13.30    Ankommen & Kaffee**

**13.30 – 14.00    Tagungseröffnung**

Aysun Dođmuş, Julie A. Panagiotopoulou, Anja Steinbach | KEBiM Vorstand  
Grüßwort: Marion Döll (Vizepräsidentin für Forschung und Wissenstransfer) |  
Europa-Universität Flensburg

**14.00 – 15.00    Keynote: In Zeiten der Faschisierung. Bewegt sich die  
Erziehungswissenschaft? Wohin?**

Moderation:  
Aysun Dođmuş

Paul Mecheril | Universität Bielefeld

Wir befinden uns gesellschaftlich in einer Situation, in der der Ausdruck Migration politisch und medial sehr eng mit Themen wie Bedrohung, Illegitimität und Problemlagen assoziiert wird, so dass Migration fast zu einer Chiffre für das gesellschaftlich Unerwünschte geworden ist. Wir befinden uns in einer Zeit der Faschisierung gesellschaftlicher Verhältnisse, welche unter anderem mit der Verabsolutierung des Vorrangs einer partikularen sozialen Einheit („Volk“) einhergeht. In meinem Vortrag will ich erstens die Diagnose der Faschisierung gesellschaftlicher Verhältnisse erläutern und zweitens fragen, in welchem Verhältnis die deutschsprachige Erziehungswissenschaft dazu steht.

**15.00 – 15.30    Pause**

Mittwoch | 09.09.2026

## 15.30 – 17.00 Roundtable

Begleitung:  
Elvira Hadžić

- **Wissenschaft zwischen Karriere und Solidarität. Ein Roundtable zu Möglichkeiten, Begrenzungen und (widerständigen) Gegen-/Bewegungen in akademischen Berufslaufbahnen** | René Breiwe (Bergische Universität Wuppertal), Isabel Dean (PH Freiburg), Georg Geber-Knop (Universität Siegen), Lisa Tälle (PH Freiburg), Esther van Lüick (CAU Kiel)

## 15.30 – 17.00 Panel - Einzelbeiträge

Begleitung:  
Jules Koltze

- **Migrationszukünfte. Fragen nach der Gestaltbarkeit von Zukunft und Bildung als Ausdruck von white time** | M Knappik (Georg-August-Universität Göttingen)
- **Zur (Un)Sichtbarmachung Schwarzer Wissensformen in der Erziehungswissenschaft. Zur epistemischen Aneignung in migrationsbezogenen Diskursen** | Sidney Oliveira (Universität Hamburg)
- **Bewegung und Gegenbewegung - Anerkennung und Demut als gelebte Wissenschaftspraxis** | Selma Gleißberg (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

## 15.30 – 17.00 Panel - Einzelbeiträge

Begleitung:  
Soniya Alkis

- **Wie zu und in Macht- und Ungleichheitsverhältnissen forschen? Ein Problemaufriss und method(olog)ische Suchbewegungen** | Mathea Sachse (Europa-Universität Flensburg)
- **Care als epistemische (Gegen-)Bewegung in rassismuskritischer Wissensproduktion** | Ela Ballin (Europa-Universität Flensburg)
- **Gegen/Bewegung in der „care-less“ academia - Wer leistet welche (unsichtbare) Arbeit im Kontext akademischer Prekarität?** | Jasmin Goldhausen (Universität Bayreuth)

## 15.30 – 17.00 Workshop

Begleitung:  
Alexander Böttcher

- **Falten, Schneiden, Collagieren - gemeinsam ins „web of differential positionings“ (Haraway 1988) Ein Zine-making-Workshop als wissenschaftliche Gegenbewegung** | Caroline Junge (Humboldt-Universität zu Berlin)

## 17.00-17.30 Pause

## 17.30 – 19.00 Panel - Einzelbeiträge

Begleitung:  
Julie A.  
Panagiotopoulou

- **Bewegung und Begrenzung in rassistischen Verhältnissen** | Lili Rebstock (Technische Universität Dresden)
- **(Such-)Bewegungen in, aus und nach Namibia: Ausbildungsmigration nach Deutschland** | Nathan Moore (Universität Duisburg-Essen)
- **Zwischen institutioneller Amnesie und epistemischer Erschöpfung – Die Anerkennung international ausgebildeter Lehrkräfte als blockierte Bewegungen** | Anna Aleksandra Wojciechowicz (DeZIM)

## 17.30 – 19.00 Panel - Einzelbeiträge

Begleitung:  
Anna Plohmer

- **Emanet – Eine autoethnographische Lesung über Oberstufen-Türkischunterricht, prekäre Fachwerdung und pädagogisches Vermächtnis** | Erkan Gürsoy (Universität Duisburg-Essen)
- **Lehrer:innenbildner:innen und HSU: eine autoethnographische Annäherung an Becoming, Voice und Silencing** | Tatjana Atanasoska gemeinsam mit Maria Sulimova, Simeon Oxley, Erkan Gürsoy (PH Oberösterreich)
- **Stillstehen, ausharren, innehalten – autoethnografische Skizze zu rassismuskritischer Lehre aus der Betroffenenposition** | Nguyen Minh Salzmann-Hoang (Universität Leipzig)

## 17.30 – 19.00 Symposium

Begleitung:  
Jan Wolter

- **Zwischen Bewegung und Begrenzung: Liminale Positionierungen und die (Un-)Möglichkeit von Zugehörigkeit in Bildungsräumen** | Gülay Teke, Mohamed Lamrabet und Sezen Çakmak (Technische Universität Berlin)

## 17.30 – 19.00 Workshop

Begleitung:  
Anja Steinbach

- **Epistemische Gegen|Bewegungen in sozialpädagogischen Wissensordnungen - Zum Zusammenhang von institutionellem Rassismus und Wissen** | Donja Amirpur (Hochschule Niederrhein)
- **„Da muss ich dann gehen“ – Verwicklungen und Bewegungen in universitären Verantwortungsdiskursen in der Migrationsgesellschaft** | Eva Bulgrin & Sarah Wieners (Philipps-Universität Marburg)
- **Geteilte Bewegung? Rassismuskritik zwischen Identitätspolitik und differenzierter Solidarität** | Arnd-Michael Nohl (HSU Hamburg)

ab 19.00

Freie Abendgestaltung

**Donnerstag | 10.09.2026**

**9.00-10.30**

## **Keynote: Zum Versagen von Bewegung**

Moderation:

Julie A.

Panagiotopoulou

Natascha Khakpour | Pädagogische Hochschule Wien

In meinem Vortrag interessiere ich mich für Formen und Bedingungen des Versagens von Bewegung. Versagen wird dabei dreifach gewendet: als Scheitern, als Nicht-Gestattet-Werden und als Selbstentsagung. Mit diesem kleinen Fächer des Versagens möchte ich dem Verhältnis von konjunkturellen Verschiebungen und der Verschärfung rassistischer Ordnungen nachgehen und fragen, wie sich diese in die (Un)Möglichkeit politischer und subjektiver Bewegung einschreiben. Es geht mir zudem darum zu diskutieren, dass gesellschaftliche Krisen nicht nur Bewegungen hervorbringen, sondern ebenso Formen der Erschöpfung, des Rückzugs und der Unbeweglichkeit. Abschließend frage ich, wie solche Erfahrungen gesellschaftsanalytisch einbezogen werden können, ohne sie als bloße Niederlage zu lesen.

**10.30 – 11.00**

**Pause**

**Donnerstag | 10.09.2026**

## **11.00 – 13.00 Panel - Einzelbeiträge**

Begleitung:  
Aysun Doğmuş

- **Lieben bewegt? Rassismuskritische Perspektiven auf das Verhältnis von Nationalstaatlichkeit und Lieben** | Jocelyn Dechêne (Universität Bielefeld)
- **Warten in Bewegung: Fluktuation und pädagogische Re- Stabilisierung im Warten auf Schule in migrationsgesellschaftlichen Kontexten** | Marielena Gros (Universität Osnabrück)
- **Sterben und Trauer der Anderen. Rassismuskritische und transkategoriale Perspektiven auf Sterbe- und Trauerkultur in der Migrationsgesellschaft** | Ulrike Koopmann (Internationale Hochschule Düsseldorf) und Meltem Kulaçatan (Internationale Hochschule Nürnberg)

## **11.00 – 13.00 Workshop**

Begleitung:  
Jules Koltze

- **Körper\_Grenzen: eine intersectional-methodische Spurensuche zu epistemischen Grenz-Bewegungen in und durch Körper** | Saboura Naqshban (Universität der Künste Berlin) | Max. 15 Teilnehmende

## **11.00 – 13.00 Panel - Einzelbeiträge**

Begleitung:  
Alexander Böttcher

- **„Als hätte das Schicksal gegen sie gespielt“ – Eine explorative Annäherung an Mutterschaft im Kontext von Gastarbeitsmigration** | Canê Çağlar (Europa-Universität Flensburg)
- **„Ich hatte die Entscheidung getroffen, bis zum Ende der Welt zu gehen, um mein Kind zu retten“ – Elterliche Schulwahlentscheidungen als Gegen|Bewegungen?** | Matthias Wagner (Universität zu Köln)
- **Rassismus in Bewegung: Sekundäre Rassismuserfahrungen und das Weiterwirken von Rassismus im familialen Erfahrungsraum** | Agnesa Hasanaj (Universität zu Köln)

## **11.00 – 13.00 Panel - Einzelbeiträge**

Begleitung:  
Nguyen Minh  
Salzmann-Hoang

- **Bildung als Gegen|Bewegung? Biografische Rekonstruktionen intersektionaler Differenzenerfahrungen schwuler Männer mit Migrationsgeschichte** | Florian Cristóbal Klensk (Europa-Universität Flensburg) und Olga Zitzelsberger (Technische Universität Darmstadt)
- **Weißer Männlichkeit als un-/sichtbare Normalität? Eine rassismuskritische Erkundung popkultureller Phänomene im Spiegel der Faschisierung von Gesellschaft** | Matthias Rangger (Universität Bielefeld)
- **Professionalisierung von Lehramtsstudierenden für den rassismuskritischen Umgang in der Grundschule – durch Bewegung? Der „Privilegienwalk“ als bewegungsorientiertes Lehr-Lernsetting** | Zebiba Teklay & Sanna Pohlmann-Rother (Universität Würzburg)

## **13.00 – 14.30 Mittagspause**

**Donnerstag | 10.09.2026**

## **14.30 – 16.30 Panel - Einzelbeiträge**

Begleitung:  
Jan Wolter

- **„Ich fühle mich, als würde ich gerade mit meinem Zuhause sprechen“ – Translanguaging als dekolonialer Raum und Gegen|Bewegung in der Migrationsforschung** | Egzona Gashi & Julie A. Panagiotopoulou (Universität zu Köln)
- **Affekte und Rollen von Schüler\*innen in der Übersetzungspraxis im Unterricht** | Soniya Alkis (Europa-Universität Flensburg)
- **Wissensordnungen rassismuskritisch erfassen: methodologische Fragen und empirische Befunde zu Gegen|Bewegungen im Kontext schulischer Steuerung** | René Breiwe & Sarah Theermann (Bergische Universität Wuppertal)

## **14.30 – 16.30 Panel - Einzelbeiträge**

Begleitung:  
Mathea Sachse

- **Stagnation.Gegen.Bewegung. – Reproduktion von institutionellem Linguizismus mit und trotz KI** | Sabine Guldenschuh & Marion Döll (Europa-Universität Flensburg)
- **Coping-Strategien mehrsprachiger Lehramtsstudierender mit den sprachlichen Anforderungen des Studiums als widerständige Praktiken** | Farina Böttjer & Melanie David-Erb (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
- **Studienabbruch migrationsbedingt mehrsprachiger Studierender** | Julia Brüggemann (Universität Münster)

## **14.30 – 16.30 Panel - Einzelbeiträge**

Begleitung:  
Elvira Hadžić

- **Managed Dissent and the Limits of Academic Freedom in Migration Societies** | Meral Apak, Alice Salomon University of Applied Sciences, Berlin)
- **Marginalisierungen und widerständige Gegenbewegungen in der Arbeit mit migrierten Schüler\*innen an Schulen in Sachsen** | Floreal Raul Keller (Technische Universität Chemnitz)
- **Das ist Kunst. Kann nicht weg. Bildungsbiographien in der Lehrer\*innenbildung – eine audiovisuelle Photovoice-Inszenierung im Kontext Migration und Geschlecht** | Yasmin Sassi, Ines Potthast & Bettina Lindmeier (Leibniz Universität Hannover)

## **14.30 – 16.30 Panel - Einzelbeiträge**

Begleitung:  
Anna Plohmer

- **Teaching in Transit: Sprachideologie und mehrsprachige Unterrichtspraktiken in zivilgesellschaftlich organisierten Sprachkursen für erwachsene Geflüchtete in Mazedonien und Bulgarien** | Marija Cubalevska (Universität Bremen)
- **Gegenbewegungen zu monolingualer Sprachpolitik und Bewegungen hin zu einer Translanguaging Pädagogik in Bildungsinstitutionen der deutschen Migrationsgesellschaft** | Maria J. Hammel (Universität zu Köln)
- **Rassismus an deutschen Schulen. Eine qualitative Untersuchung zu subjektiven Konzepten und (Selbst-)Verortung weißer Lehrkräfte mit Blick auf Rassismus und rassistische Diskriminierung** | Verena Gerjets

## **16.30-17.00 Pause**

**Donnerstag | 10.09.2026**

**17.00 – 19.00 Podiumsdiskussion: How, where, through what and with whom do we move?**

Moderation:  
Jules Koltze  
& Nguyen Minh  
Salzmann-Hoang

Denise Bergold-Caldwell | Universität Innsbruck  
Canê Çağlar | Europa-Universität Flensburg  
Saraya Gomis | DeZIM  
Vassilis Tsianos | HAW Kiel

**ab 19.30 Gesellschaftsabend**

Essen und Getränke (Selbstzahler\*innen)  
35 Euro für das Buffet + Getränke nach Verzehr  
Die Kosten für das Buffet werden mit dem Tagungsbeitrag überwiesen  
Anschließend: Übergang in den Tanzabend

**Freitag | 11.09.2026**

## **09.30 – 11.00 Zukunftswerkstatt**

- **Hoffnung kartieren, Gegen | Bewegungen stärken. Eine Zukunftswerkstatt zu kritischer Hoffnung in der erziehungswissenschaftlichen Migrations- und Rassismusforschung** | Jennifer Danquah (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)

Begleitung:  
Soniya Alkis

## **09.30 – 11.00 Panel - Einzelbeiträge**

- **Performative Gegenbewegungen: Theater als Raum rassismuskritischer Bildung nach dem Anschlag von Hanau** | Yasemin Bertel
- **Learning Refusal in und durch soziale Bewegungen** | Alisha M.B. Heinemann & Shania Scharf (Universität Bremen)
- **Die Politik der Zurückweisung als Gegenbewegung. Desidentifizierungen in migrationsgesellschaftlichen Ordnungen** | Philip Schelling (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

Begleitung:  
Elvira Hadžić

## **09.30 – 11.00 Panel - Einzelbeiträge**

- **„klarkommen und bekämpfen“ – zu Im/Mobilisierungen und Gegen/Bewegungen in migrationshintergründigen Diskriminierungsverhältnissen** | Ria Prilutski (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
- **Islamischer bzw. Muslimischer Feminismus versus Alevitischer Feminismus als intersektional-feministische Bewegungen und ihre Divergenzen zu weißen und rassismuskritischen Gegen-Bewegungen in der Migrationsgesellschaft Deutschland** | Reyhan Şahin (Universität der Künste Berlin)
- **Zwischen Duldung, Aufstieg und Widerstand. (Gegen-)Bewegungen von Migrationsanderen in rassialisierten und rassialisierenden Zugehörigkeitsordnungen** | Mishela Ivanova (Universität Salzburg)

Begleitung:  
Nguyen Minh  
Salzmann-Hoang

## **09.30 – 11.00 Kollektivformat**

- **Gegen | Bewegungen in Selbstorganisation – Migrant\*innenorganisationen als Bildungsakteur\*innen. Institutionen in Bewegung bringen? - Elterliche Bildungsinitiativen als Akteur\*innen von Migrationspädagogik und Rassismuskritik** | Emra Ilgün-Birhimeoğlu (Fachhochschule Dortmund), Fatma Bilgi & Nicolle Pfaff (Universität Duisburg-Essen)

Begleitung:  
Julie A.  
Panagiotopoulou

**Freitag | 11.09.2026**

**11.00-12.30**

**Postersession**

Walk and Talk  
Pause & Snacks

**12.30-14.30**

**Gespräch: In Bewegung bleiben - Wissensproduktion  
in feministisch-antirassistischen Kämpfen**

Moderation:  
Aysun Dođmuş  
& Anja Steinbach

**Im Gespräch mit**

Annita Kalpaka | HAW Hamburg  
Efthimia Panagiotidis | HAW Hamburg

**14.30**

**Abschluss und Ende der Tagung**

Aysun Dođmuş, Julie A. Panagiotopoulou, Anja Steinbach | KEBiM Vorstand

# Anmeldung

[www.uni-flensburg.de/erziehungswissenschaften/kebim-dgfe26](http://www.uni-flensburg.de/erziehungswissenschaften/kebim-dgfe26)

## Tagungsbeitrag

Professor\*innen: 150€  
Personen mit Vollzeitstellen: 120€  
Personen mit Teilzeitstellen oder Stipendien: 90€  
Studierende: 30€

Der Gesellschaftsabend (für Selbstzahler\*innen) findet am 10.9.2026 ab 19.30 Uhr im Mäders's an der Flensburger Förde statt:  
Ballastkai 9 | 24937 Flensburg  
Kosten für das Buffet: 30€ p.P.  
Getränke werden nach Verzehr vor Ort gezahlt

Angaben gelten unabhängig von einer DGfE-Mitgliedschaft

## Bankverbindung

Kontoinhaber: FinMinSH, Landeskasse  
Kreditinstitut: Deutsche Bundesbank, Filiale Hamburg  
IBAN Nr.: DE82 2000 0000 0020 2015 77  
Kassenzeichen: 02017541865300

**Tragen Sie das Kassenzeichen (und ggf. Ihren Namen) immer im Feld für den Verwendungszweck ein.**

**Ohne das Kassenzeichen kann Ihre Zahlung nicht zugeordnet werden. Dies kann dazu führen, dass der Betrag zurückgebucht wird oder Sie trotz Zahlung eine Mahnung erhalten.**

## Organisator:innen

Soniya Alkis, Ela Ballin, Alexander Böttcher, Aysun Dođmuş, Magnus Frank, Elvira Hadžić, Jules Koltze, Julie A. Panagiotopoulou, Anna Plohmer, Nguyen Minh Salzmann-Hoang, Anja Steinbach

## Lokales Organisationsteam

Soniya Alkis, Ela Ballin, Magnus Frank, Elvira Hadžić, Jules Koltze, Paula Marten, Mathea Sachse, Anja Steinbach, Justine Witmer, Jan Wolter

**Kontakt: [kebim.tagung2026@uni-flensburg.de](mailto:kebim.tagung2026@uni-flensburg.de)**

